

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2817-01	Termin 07.09.2017	Umweltausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
07.09.2017	Umweltausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Aufstellung von Citytrees und großen mobilen Pflanzgefäßen an neuralgischen Punkten in Alt-Oberhausen und Sterkrade

1

Bezug

2

Drucksachen-Nrn.: A/16/2395-01 und A/16/2488-01

3

4

5

6

7

Sachdarstellung

8

9 Der Antrag A/16/2395-01 vom 09.03.2017 der CDU Fraktion im Umweltausschuss zur Aufstellung
10 sogenannter Citytrees, die eine weitere Reduzierung der Feinstaubbelastung in der Innenstadt von
11 Alt-Oberhausen unterstützen sollen, wurde durch einen Änderungsantrag (A/16/2488-01) der
12 Koalition, in der ergänzend zum CDU Antrag auch die Kosten für die Aufstellung großer
13 transportabler Pflanzgefäße ermittelt werden sollen, beschlossen.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Werntgen-Orman 09.08.2017	Lauxen 10.08.2017	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K) Kenntnisnahme (K) Personalrat []			
Gleichstellungsstelle []			

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2817-01	Termin 07.09.2017	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

15
16 Citytrees sind vertikale Hydrokulturgefäße, bei denen das eingesetzte Moos als Substrat für darauf
17 „wurzelnde“ Pflanzen dient. Hierdurch wird eine große Oberfläche und damit eine hohe
18 Resorptionsfläche der Blattmasse erzeugt. Die Resorptionsfähigkeit von Pflanzen für Feinstaub
19 wurde zwar in Laborversuchen bestätigt, eine messbare Wirkung der Citytree-Pflanzen konnte bisher
20 allerdings nicht durch empirische Studien auf die Realumgebung bestätigt werden. Dies gilt auch für
21 den Abbau von Stickstoffdioxid (NO₂), der von Pflanzen nur untergeordnet geleistet werden kann.
22 Unumstritten ist dagegen, dass Pflanzen durch ihre Fähigkeit CO₂ aufzuspalten und Sauerstoff zu
23 produzieren einen wirksamen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität leisten.

24
25 Insgesamt hält die Verwaltung ein solches Produkt aufgrund der bisher fehlenden empirischen
26 Untersuchungen und Wirkungsnachweise, aber auch aufgrund der hohen Anschaffungskosten für ein
27 solches Pflanzelement (25.000,00 Euro), für wenig sinnvoll. Erforderliche Orte bzw. neuralgische
28 Punkte zur Aufstellung wären in Alt-Oberhausen insbesondere die Mülheimer Straße. Hier ergäben
29 sich jedoch schon aufgrund der Ausmaße der Citytrees (B 2,93 m x H 3,99 m x T 2,19 m unterer
30 Bereich) Probleme Aufstellorte zu finden, die nicht die unteren Etagen der angrenzenden Gebäude
31 verdunkeln und Bürgersteige blockieren würden.

32
33 Auch liegt der Handlungsdruck für die Stadt Oberhausen bezogen auf die Luftqualität weniger beim
34 Feinstaub (vergleiche M/16/2600-01 vom 30.05.2017), da in 2016 an der Mülheimer Straße mit einem
35 Jahresmittelwert von 24 µg/m³ die Werte – wie auch schon in den Vorjahren – unterhalb des EU-
36 Grenzwertes von 40 µg/m³ lagen. Dringende Handlungserfordernisse ergeben sich dagegen beim
37 Stickstoffdioxid, da hier der Jahresmittelwert zwar von 60 µg/m³ in 2010 zurückgegangen ist, aber
38 2016 immer noch 48 µg/m³ betrug. Damit liegt die NO₂-Luftbelastung an der Mülheimer Straße nach
39 wie vor deutlich über dem Jahresmittelgrenzwert von 40 µg/m³.

40
41 Mobile Pflanzgefäße, die entsprechend große Pflanzen aufnehmen können, sollten einen
42 Durchmesser von mindestens ca. 1,20 m aufweisen, um genug Wurzelraum vorzuhalten. Die Kosten
43 hierfür liegen abhängig von Material und Gestaltung, bei mindestens 5.000,00 Euro/Stück. Zurzeit
44 werden im Grünflächenentwicklungskonzept Oberhausen-City neue Standorte für eine zukünftige,
45 stärkere Durchgrünung erarbeitet. Die beantragten Pflanzgefäße werden hierbei als Alternative für
46 normale Pflanzstandorte berücksichtigt.

47
48
49 Resümee
50

51 Die vorherigen Ausführungen machen deutlich, dass aus Sicht der Verwaltung, unabhängig von der
52 Platzfrage und dem Kostenaspekt, mit der Aufstellung von Citytrees keine wirksame
53 Schadstoffreduzierung erreicht werden kann. Eine Verbesserung der Filtertechnik im Realbetrieb von
54 Diesel-Fahrzeugen ist in Kombination mit weiteren Maßnahmen erforderlich, um die gesundheitliche
55 Belastung der Bevölkerung insgesamt zu verringern.

56
57 Mobile Pflanzgefäße zur stärkeren Durchgrünung der Innenstädte können eine Alternative zu
58 „normalen“ Pflanzstandorten darstellen. Sie werden im Rahmen der laufenden Projekte mit
59 berücksichtigt. Auf die Überprüfung von potenziellen Fördermöglichkeiten (Land, Bund, EU) und
60 möglichem Sponsoring (Stadtsparkasse, städtische Tochterunternehmen) für die Aufstellung von
61 „Citytrees“ wurde aus vorgenannten Gründen bisher verzichtet.

62

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2817-01	Termin 07.09.2017	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

64

65 **Kurzfassung**

66

67 Der Antrag A/16/2395-01 der CDU Fraktion im Umweltausschuss zur Aufstellung sogenannter
68 Citytrees, wurde durch einen Änderungsantrag (A/16/2488-01) der Koalition beschlossen. Die
69 Verwaltung hat entsprechend Kontakt mit dem Hersteller aufgenommen. Die übersandten Unterlagen
70 und Recherchen lassen nicht erkennen, dass sich die versprochenen Wirkungen der Citytrees
71 außerhalb von Laborversuchen bestätigen. Aufgrund dieser Tatsache, der Platzprobleme bei der
72 Aufstellung und der Kosten rät die Verwaltung von der Anschaffung von Citytrees ab. Große mobile
73 Pflanzkübel werden in den bestehenden Programmen zur stärkeren Durchgrünung der Innenstädte
74 nach Möglichkeit berücksichtigt.